

CORONAVIRUS INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



Chemikalienrecht: WKÖ veranstaltet Online-Workshops zu neuen Meldepflichten

Auf Unternehmen kommen ab 2021 neue Pflichten zu – die WKÖ gibt wertvolle Tipps, wie man sich rechtzeitig darauf vorbereitet

26.06.2020, 13:45



© WKÖ

Das Chemikalienrecht steht trotz Covid-19 nicht still. So gelten ab Jänner 2021 zwei neuen Meldepflichten, die für viele Unternehmen Änderungen und teilweise mehr Verwaltungsaufwand mit sich bringen. Die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) empfiehlt daher, sich am besten jetzt schon darauf vorzubereiten.

Die eine Meldepflichtung betrifft Gemische wie diverse Lacke, Kleber oder Lösungsmittel, die andere Verpflichtung umfasst Erzeugnisse wie beispielsweise Möbel, Textilien oder Elektronik. Der Kreis der betroffenen Unternehmen ist deshalb sehr groß und bei Weitem nicht nur auf die klassischen Chemiebranchen beschränkt.

Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Behörden

Um betroffene Unternehmen zu unterstützen, veranstaltet die WKÖ zwei Online-Workshops. Das Online-Format ist den Covid-19-Vorsichtsmaßnahmen geschuldet und ermöglicht es, sich wertvolles Praxiswissen ohne lange Anreisewege und somit sehr zeit- und ressourceneffizient anzueignen. Die Vortragenden sind Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Behörden und mit dem Chemikalienrecht eng vertraut. Sie helfen dabei, unternehmerische Pflichten möglichst punktgenau und effizient zu erfüllen. (PWK302/DFS)

Workshop: Neue Meldepflicht bei Erzeugnissen

Wann & Wo: 8. Juli 2020, 10:00 bis 13:00

Online - Zugriffsdaten erhält man nach erfolgter Anmeldung

Mehr zu Programm und Anmeldung [hier](#).

Workshop: Harmonisierte Meldung an Vergiftungsinformationszentralen

Wann & Wo: 8. Juli 2020, 14:30 bis 17:30

Online - Zugriffsdaten erhält man nach erfolgter Anmeldung

Mehr zu Programm und Anmeldung [hier](#).

Das könnte Sie auch interessieren



PET-Flaschen: Wirtschaft fordert Diskussion über beste Lösung ohne Scheuklappen

WKÖ-Schwarzer: Wertstoffe sammeln muss so leicht wie möglich gemacht werden, dann stimmt die Sammelquote – Pfandkosten gefährden Nahversorger > [mehr](#)



Virtuelles Lehrberufe-Schnuppern: Jugendliche tauchen mit 3D-Brillen in Berufswelten ein

Mitten im Betrieb stehen und Arbeitsplätze erkunden – WKÖ-Projekt macht's möglich: mit 60 VR-Brillen in allen WKÖ Berufsinfozentren, zuhause mit dem Computer oder unterwegs via Smartphone > [mehr](#)

